



**Zusammenfassung und Beschlüsse  
der 62. Ratssitzung am 9. September 2021, von 14:15-18:15 Uhr,  
im Büro der KIOS, Interlakenstrasse 79, 3705 Faulensee**

**Zur Genehmigung der Traktandenliste**

- *Der Rat genehmigt die von Dr. Harald Rein vorgeschlagene Traktandenliste für die 62. Sitzung. Demnach sollte die Traktandenliste bis zum Punkt 8 fortgesetzt werden und dann die Frage gestellt werden, wie der Rat zu den neuen Beschlüssen des Bundesrates zum Covid-Zertifikat steht, und in diesem Zusammenhang auch zu überlegen, ob der Rat sich für oder gegen die Impfung aussprechen möchte.*

**Zur Genehmigung des Protokolls und der Zusammenfassung der Beschlüsse der 62. Sitzung des Rates**

- *Der Rat genehmigt das Protokoll der 62. Sitzung mit den vorgeschlagenen Korrekturen und auch dessen Zusammenfassung.*

**Zur Diskussion und Abstimmung über die Vollmitgliedschaft der Schweizer Freikirchen (SEA, RES und Freikirchen.ch) im SCR in der Person Pfr. Jean-Luc Ziehli**

- *Der Rat beschliesst einstimmig, die Schweizerische Evangelische Allianz SEA, RES und den Dachverband Freikirchen.ch in der Person von Jean-Luc Ziehli als Vollmitglied in den SCR aufzunehmen. Der Rat erklärt sich ferner bereit, die Vollmitgliedschaft der Freikirchen im SCR in einer offiziellen Mitteilung bekannt zu geben.*

**Zur Frage der Finanzen**

- Jahresbudget 2022
- *Der Rat genehmigt das Jahresbudget für 2022.*

**Zur Diskussion darüber, wie der Rat zu den neuen Beschlüssen des Bundesrates zum Covid-Zertifikat stehen möchte und ob der Rat sich für die Impfung einsetzen möchte**

- *Der Rat beschliesst, beim BR nicht vorstellig zu werden. Da die steigende Zahl von Corona-Infektionen und Hospitalisierungen auf eine nächste Welle der Pandemie hinweist, beschliesst der Rat, weiterhin zur Eindämmung der Pandemie beizutragen und sich für wirksame Schutzmassnahmen bei seinen eigenen Mitgliedern einzusetzen. Um die Pandemie zu besiegen, sollte jeder von uns die Verantwortung dafür übernehmen, seinen Teil dazu beizutragen, die Ausbreitung des Virus zu verhindern durch Zusammenarbeit und Solidarität mit denjenigen, die über weniger Ressourcen verfügen und daher stärker gefährdet sind. Der Glaube stehe für die Erhaltung der menschlichen Gesundheit, für die Achtung des Gemeinwohls, auch wenn die Rechte des Einzelnen stets zu respektieren sind. Die Impfung sei mit dem Glauben der abrahamitischen Religionen vereinbar, denn die Ziele der Impfung sind: a) die Reduzierung der Schwere von Krankheit und Tod, b) die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung der Gesellschaft und c) die Reduzierung der negativen gesundheitlichen, psychologischen und sozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Allerdings stehe die Nächstenliebe immer an erster Stelle. Schliesslich sollte jeder nicht nur für seine eigene*



*Gesundheit, sondern auch für seine Umwelt und die Mitmenschen Verantwortung tragen. Der Rat beschliesst, die Empfehlung zur Corona-Impfung in Form einer Medienmitteilung zu unterstützen.*

**Zur Diskussion über die Anfrage, ob der SCR daran interessiert wäre, die "Interreligiöse Erklärung zur Flüchtlingsfrage" von 2018 als bewährte Praxis im Kontext der ÖRK-Vollversammlung in Karlsruhe 2022 zu fördern oder sie mit einem internationalen interreligiösen Partner des ÖRK zu diskutieren**

- *Der Rat ist sich einig, dass auf der ÖRK-Vollversammlung in Karlsruhe auf Grundlage seiner Erklärung "Gegenüber ist immer ein Mensch" ein Workshop in Zusammenarbeit mit den Vertretern der jüdischen und der muslimischen Gemeinschaft organisiert und zu diesem Zweck das Projekt von seinem Generalsekretär dem zuständigen Gremium vorgelegt werden soll. Der Rat ist auch bestrebt, die guten Erfahrungen, die er im Zusammenhang mit Flüchtlingsschutz gewonnen hat, mit anderen Religionsgemeinschaften zu teilen, den interreligiösen Dialog zu fördern, zum Erhalt des Friedens zwischen den Religionen in Europa beizutragen und neue humanitäre Wege zum Schutz der Flüchtlinge zu finden.*
  
- ❖ *Im Hinblick auf Afghanistan und die afghanischen Flüchtlinge, die wegen der verheerenden Situation in Europa Schutz suchen, will der Rat ein starkes Zeichen der Solidarität aller Religionen setzen. Der Rat sagt zu, diesbezüglich eine Mitteilung zu verlautbaren, in der die Schweizerinnen und Schweizer sowie die Regierung aufgefordert werden, auf diese Notlage mit Menschlichkeit zu reagieren, schnelle Hilfe und Ausreise zu ermöglichen und Asyl zu gewähren.*

**Zur Diskussion über die Volksinitiative „Organspende fördern - Leben retten" Auffassung der Kirchen und Glaubensgemeinschaften zu dieser religionsethischen Frage**

- *Der Rat ist mit dem Vorschlag einer Medienmitteilung über die Organspende-Initiative nicht einverstanden. Aufgrund der Komplexität des Themas und des Zeitdrucks wird die Diskussion über "Organspende" auf der nächsten Ratstagung fortgesetzt.*
  
- ❖ *Der Rat nimmt die Einladung von Dr. BenMrad an, seine Sommerklausur 2022 im FIDS-Zentrum, 8105 Regensdorf ZH, abzuhalten.*
  - Hiermit wird der Sitzungskalender des Rates vorgelegt:
    - Do, 13. Januar 2022
    - Mi, 25. Mai 2022
    - Di, 13. September 2022
    - Mi, 16. November 2022

*Genf, 10. 11. 2021 / Dr. Abel Manoukian*